

KLAUS HEMMO

Warum sie Feinde wurden

Völkerhaß vom
Balkan bis zum Nahen Osten

PATMOS VERLAG



INHALT

Worum es geht: Völkerfeindschaften als Osmanisches Erbe	7
1. Kapitel: Kosaken vor Konstantinopel	14
Wie im alten Europa Großmachtpolitik gemacht wurde und sich der Nationalismus etablierte	
2. Kapitel: Enver Pascha – vor Atatürk die Ikone der türkischen Nationalisten	30
Die jungtürkischen Reformer des Osmanischen Reiches stützten sich auf einen militanten Chauvinismus	
3. Kapitel: Holocaust – die armenische Variante	59
Für ihre Vision von einem „Groß-Turan“ versuchten die Jungtürken ein ganzes Volk auszulöschen	
4. Kapitel: „Die Türkei den Türken!“	84
Atatürks Staatsideologie machte die Kurden zu Feinden	
5. Kapitel: Die Utopie von einem Groß-Griechenland	101
Wie Griechen und Türken zu ihrer Erbfeindschaft kamen	
6. Kapitel: „Tito, komm wieder!“	120
Die feindlichen Brüder und das sozialistische Experiment „Föderation“ in Jugoslawien	
7. Kapitel: Wie die Albaner in die Weltgeschichte kamen und an die Serben gerieten	144
Das Fundament für das Konfliktpotential im Kosovo wurde bereits im Mittelalter gelegt	



8. Kapitel: Ein Land, zwei Völkern versprochen: Palästina	168
Wie britische Großmachtpolitik zum blutigen Konflikt zwischen Arabern und Juden führte	
9. Kapitel: Abchasien – eine Minderheit ergreift die Macht	216
Georgischer Chauvinismus und Stalinsche Innenpolitik als Geburtshelfer des abchasischen Separatismus	
10. Kapitel: Unter der grünen Fahne des Propheten . . .	230
Wie der Freiheitskampf der Tschetschenen zum Dauerkonflikt mit Rußland wurde	
Zum Abschluß: Wieviel Geschichte braucht die Vernunft?	261